



Premiere im Schloss: Vor den Gästen des Jahresempfanges des Rotary Clubs Cuxhaven erlebte das von Norbert Balzer neu gegründete „Philharmonische Akkordeon-Orchester Cuxhaven“ seine Premiere und fand für sein Konzert beim Publikum begeisterte Zustimmung. Fotos: Winters

Rotary feiert „sein“ Orchester

Premiere beim festlichen Jahresempfang des Rotary Club Cuxhaven im Schloss Ritzebüttel

VON HANS-CHRISTIAN WINTERS

CUXHAVEN. Ein angemesseneres Ambiente hätten sich die Musiker um Initiator Norbert Balzer und Dirigent Andreas Brandes kaum wünschen können: Vor den Gästen des Jahresempfanges, zu dem der Rotary Club Cuxhaven am Freitag in das Schloss Ritzebüttel eingeladen hatte, feierte das Norddeutsche Philharmonische Akkordeon-Orchester Cuxhaven seine Premiere.

Clubpräsident Christian Hofmann stellte in seiner Begrüßung den Abend auf drei thematische Säulen: Aquarelle, Akkordeon und Appetitliches. Er begrüßte unter den über 100 Gästen vor allem den Präsidenten des RC Hadeln, Klaus Lohmann, und Professor Hermann Rauhe. Der bekannte Musikwissenschaftler ist Mitglied des ältesten deutschen Rotary-Clubs in Hamburg, der seinerzeit den Cuxhavener Club zu gründen half.

Rauhe als Schirmherr

Außerdem hat Professor Rauhe die Schirmherrschaft über das neue Akkordeon-Orchester übernommen, das vom Rotarier Norbert Balzer ins Leben gerufen wurde. Es geht eigentlich auf einen Vortrag zurück, den Balzer im Club über sein musikalisches Hobby hielt – das war die Initialzündung für die Gründung des Ensembles, das an diesem Abend



Ein wertvolles Geschenk überbrachte die Geschäftsführerin der Harmona Akkordeon GmbH im Vogtland, Gabriele S. Herberger (l.), dem Orchester zur Premiere: Ein „Weltmeister“-Soloakkordeon. Mit Norbert Balzer (m.) freuen sich Schirmherr Professor Hermann Rauhe, Rotary-Präsident Christian Hofmann und Dirigent Andreas Brandes (v.l.).

unter der Leitung von Andreas Brandes (Musikschulleiter und Rotarier aus Bremerhaven) eine fulminante Premiere feierte. Die Musikerinnen und Musiker stellten einen repräsentativen Querschnitt aus ihrem Repertoire vor, von Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ über Walzer und Marsch bis zum furiösen „Säbeltanz“.

Das Eingangsstück, zugleich Erkennungsmelodie des Orches-

ters, stammt aus dem Friedensmusical von Hermann Rauhe. Der Komponist begleitete den „Gesang der Sterne“ selber am Flügel.

Der Gast sparte denn auch nicht mit Komplimenten, nachdem das Musiker vom Publikum mit Beifall überschüttet worden waren: Er habe eine derartige Begeisterung beim Musizieren lange nicht erlebt, so Rauhe, der „Hingabe und Inbrunst“ des Orches-

ters ebenso lobte wie dessen „mitreißende Vitalität“.

Rauhe stellte den Gästen auch einen besonderen Gast des Abends vor: Aus Klingenthal im Vogtland war Gabriele S. Herberger angereist. Sie ist Geschäftsführerin einer berühmten Akkordeon-Manufaktur, der Harmona GmbH, die – nomen est omen – unter dem Markennamen „Weltmeister“ herausragende Akkordeons herstellt. Ein solches Spitzeninstrument überreichte sie zur Premiere Orchester-Initiator Norbert Balzer zum Geschenk für das als Verein organisierte Ensemble.

Angeregte Gespräche

Im Saal und anderen Räumen des Schlosses konnten sich Gäste zudem an Aquarellen erfreuen, die Hofmann und sein designierter Nachfolger im Präsidentenamt, Jürgen Schröder, geschaffen und ausgestellt hatten. Und die dritte „Säule“ schließlich erfüllte sich, als die Gäste beim anschließenden Empfang wohlchmeckende Kanapees auf der kulinarischen Werkstatt der Rotarier genossen, welche die Herren ganz ohne die Hilfe ihrer Damen zubereitet hatten. Dass sich die angeregten, guten Gespräche bis in den späten Abend hingenoz, durfte die Küchencrew ebenso wie das Service-Team und natürlich der gastgebende Präsident als Kompliment empfinden.